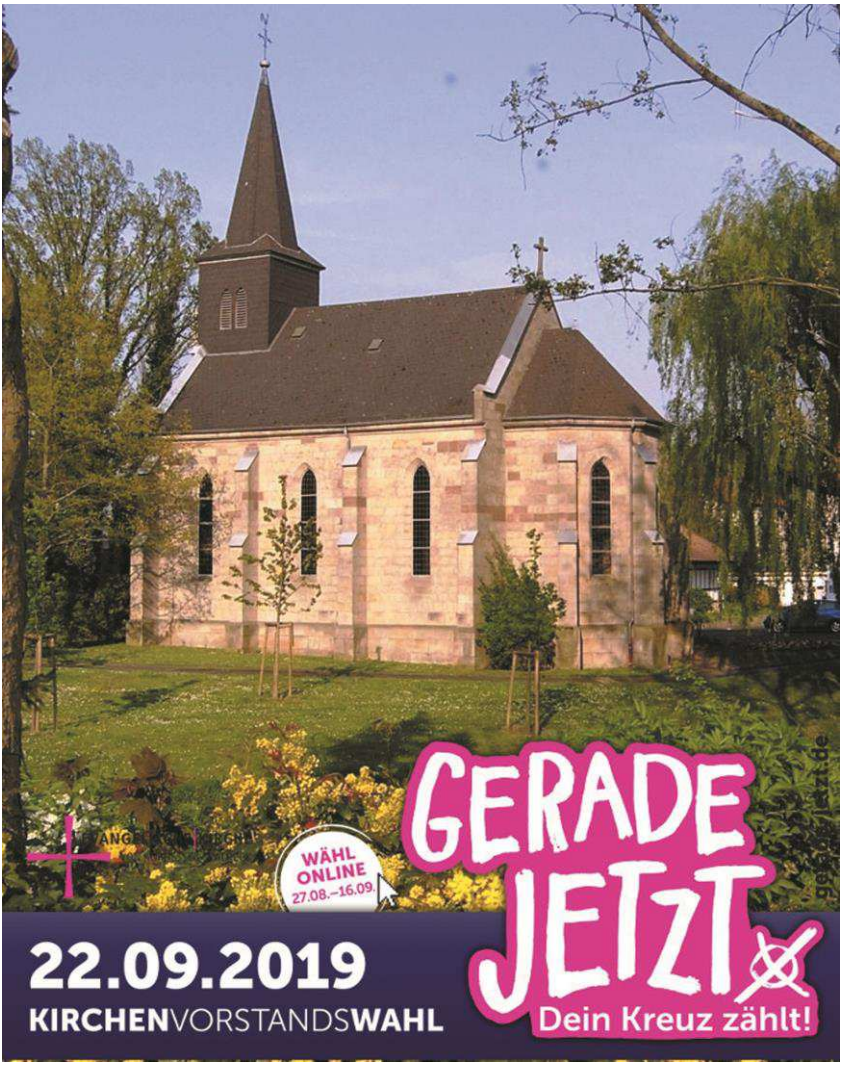
Spiegelbild

Zeitung der
Evangelischen Kirchengemeinde Baunatal-Altenbauna

August 2019 **Nr. 106**



Liebe Leserinnen und Leser

„Gerade jetzt!“ – so lautet das Motto der Kirchenvorstandswahlen am 22. September 2019. In dieser Ausgabe dreht sich deshalb fast alles um die Wahl. Auf Seite 3 finden Sie allgemeine Informationen zur Kirchenvorstandswahl, auf den Seiten 4-7 stellen sich die Kandidatinnen und Kanndidaten der Kirchengemeinde Baunatal-Altenbauna vor.

Einen Rückblick auf die großen Themen der vergangenen Legislaturperiode des Kirchenvorstandes hält Mario Umbach auf den Seiten 8-10. „Gerade jetzt!“ – da die Zeichen für Kirche auf Sturm stehen (siehe „Angedacht“ auf Seite 12) sollten Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und aktiv mitbestimmen, welche Kirche Sie wollen!

Unser zweites großes Thema ist das fünfjährige Jubiläum unserer Begegnungsstätte „Markt 5“. Auf den Seiten 16 und 17 erinnert sich Inge Heinze, die maßgeblich am Werden des Hauses mitgewirkt hat, an die Anfänge.

Im Nachrichtenteil finden Sie eine Einladung zum Jubiläum. Über die einzelnen Veranstaltungen informiert der Flyer, der dieser Ausgabe beigefügt ist.

Last not least berichten wir Ihnen auf Seite 11 von den großen Veränderungen in unserem Gemeindebüro und stellen Ihnen unsere neue Gemeindesekretärin Birgit Brückmann vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre! Und noch einmal: Vergessen Sie nicht, wählen zu gehen!

Ihr Redaktionteam

Impressum SPIEGELBILD
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Baunatal-Altenbauna
Marktplatz 5, 34225 Baunatal,
Telefon 4 91 54 17, Fax 4 91 54 38

Raiffeisenbank Baunatal, IBAN: DE44 5206 4156 0100 1091 00
(BIC: GENODEF1BTA),
Bitte Zweck der Einzahlung angeben!

Redaktion:, Inge Heinze, Dirk Muth (verantwortlich), Helga Neukirchen, Johanna Syrnik, Wolfgang Teetz, Mario Umbach, Ingrid Walter, Udo Walter, Mario Ziegler
Druck: Druckerei Ahrend, Baunatal, **Auflage:** 2500

Gerade jetzt! Wählen gehen!

Am 22. September 2019 ist Kirchenvorstandswahl in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Rund 750.000 Wahlberechtigte aus den 730 Kirchengemeinden der Landeskirche sind aufgerufen, die Stimme für ihren Kirchenvorstand abzugeben. Ca. 8.000 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich landeskirchenweit zur Wahl. In der Evangelischen Kirchengemeinde Baunatal-Altenbauna stehen 11 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl, 9 davon können direkt gewählt werden. Die Kirchenvorstandswahl 2019 steht unter dem Motto „Gerade jetzt! Dein Kreuz zählt."

Wählen können alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren. Zum zweiten Mal wird es bei dieser Wahl auch möglich sein, seine Stimme online abzugeben. Dazu befinden sich auf den Wahlbenachrichtigungen, die Ende August verschickt werden, Zugangscodes zur Online Wahl. Zwischen dem 27. August und dem 16. September 2019 können Sie Ihre Stimme dann auch im Internet abgeben. Auch bei unserem Fest im Markt 5 anlässlich des 5 jährigen Jubiläums am 15. September 2009 ist die Online-Stimmabgabe möglich (bitte vergessen Sie für diesen Fall nicht, ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen!).

Mit Ihrer Stimmabgabe bestimmen Sie nicht nur die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes Ihrer Gemeinde, sondern unterstützen auch das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen in unserer Kirchengemeinde. Deshalb gehen Sie wählen! Gerade jetzt!

Informationen zur Kirchenvorstandswahl 2019

Die Kirchenvorstandswahlen finden am Sonntag, dem 22. September 2019, statt. Wahlbüros in unserer Gemeinde sind im Stadtteilzentrum, Bornhagen 3, und im Markt 5- Haus der Begegnung, Marktplatz 5. Sie sind geöffnet von 9.00 - 18.00 Uhr.

Wählen können Sie nur in dem Wahlbüro, das auf Ihrer Wahlbenachrichtigung eingetragen ist.

Außerdem besteht die Möglichkeit zur Onlinewahl oder zur Briefwahl. Näheres dazu finden Sie in Ihrer Wahlbenachrichtigung. Die Onlinewahl ist nur zwischen dem 27. August und dem 16. September 2019 möglich.

Briefwahlunterlagen können im Gemeindebüro im Markt 5 - Haus der Begegnung, Marktplatz 5 abgeholt bzw. mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte schriftlich angefordert werden. Auch am Wahlsonntag können Briefwahlunterlagen noch bis 12.00 Uhr in den Wahlbüros abgeholt werden.

Wer einen Wahlschein für eine andere Person beantragt, benötigt eine Vollmacht.

Vorstellung der Kandidaten

Ihre 11 Kandidatinnen und Kandidaten Zur Kirchenvorstandswahl am 22. September 2019. Neun können Sie wählen!

GERADE JETZT
22.09.2019
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Angela Böhmecke-Schwafert, 60 Jahre
Dipl. Verwaltungswirtin,
Friedrich-Ebert-Allee 5

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil es mir Freude macht, Kirche in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten so zu gestalten, dass viele Menschen Halt, Hilfe und Heimat mit und in ihrer Kirche finden können.
Ich möchte mich im Kirchenvorstand einsetzen für den Erhalt unserer Friedenskirche, die Gestaltung unseres Gemeindelebens sowie die Darstellung und Vertretung unserer Interessen in der Landeskirche.
Das mache ich in meiner Freizeit: Lesen, Reisen, Freunde und Familie treffen.

Reinhard Paar, 64 Jahre,
Pensionär
Im Wiesental 10

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich in den letzten 12 Jahren KV-Arbeit erfahren habe, wie wichtig mir die Aufgaben in unserer Kirchengemeinde sind. Ich möchte mich im Kirchenvorstand einsetzen für den Zusammenhalt und die Stärkung unserer Gemeinde. Das Wohl der Friedenskirche liegt mir am Herzen.
In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit meinem Enkelkind, fahre gern mit meiner Frau in Urlaub und unser Garten macht mir viel Freude. Der Förderkreis der Friedenskirche und die Mitarbeit im Kirchenvorstand sind ein Teil meiner Freizeit geworden.

Wolfgang Schmidt,
65 Jahre Schreiner , jetzt selbstständig,
Unter den Eichen 7

ich kandidiere für den Kirchenvorstand,weil ich das Ehrenamt gerne ausfüllen möchte um die Kirchengemeinde in ihrer Arbeit zu unterstützen. Ich möchte mich in dem Kirchenvorstand einsetzen für die Aufgaben, die mit verschiedenen Bauvorhaben zutun haben und die Pflege der Anlagen und Gebäuden.

In meiner Freizeit bin ich gern am Meer um evtl Bernstein zu finden und dadurch Ruhe zu finden.

Sabine Seitz, 46 Jahre
Beamtin
Konrad-Adenauer-Platz 22

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil unsere Friedenskirche eine lebendige und aktive Gemeinde ist! Ich möchte mich im Kirchenvorstand einsetzen für eine Fortführung der Angebote im Markt 5, auch bei knappen Mitteln. Die Arbeit mit Kindern und alles "Rund um die Diakonie" liegt mir besonders am Herzen.

Das mache ich in meiner Freizeit : Ich bin mit meiner Familie so oft es geht in der Natur unterwegs. Mein geheimes Hobby ist puzzeln.

Markus Spohr, 48 Jahre
Gießereimechaniker
Im Wiesental 8

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand weil meine Familie eng mit der Gemeinde verwurzelt ist und ich mich aktiv in der Gemeinde beteiligen möchte. Ich möchte dazu beitragen, dass Raum für Neues geschaffen wird und Traditionen bewahrt werden. Insbesondere möchte ich mich für das Miteinander von Jung und Alt einsetzen.

Camping, Wandern und Radfahren gehören zu meiner Freizeitgestaltung genauso wie das Musizieren.

Mario Umbach, 52 Jahre
Bankkaufmann
Altenritter Straße 15.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir dieses Ehrenamt seit 18 Jahren sehr viel Freude bereitet. Ich möchte mich im Kirchenvorstand dafür einsetzen, dass die Kirche in Altenbauna auch in Zukunft positiv wahrgenommen wird.

Das mache ich in meiner Freizeit: Gitarre spielen, Theater- und Konzertbesuche, Tennis, Yoga.

Ingrid Walter, 73 Jahre
Rentnerin
Marktstraße 16

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil mir die Arbeit über viele Jahre Spaß gemacht hat. Ich wünsche mir, dass das offene Frühstück und der Senioren-Gesprächmachmittag, an denen ich mitarbeite, noch lange bestehen bleibt.

In meiner Freizeit gehe ich zum „Tanzen hält fit“ und lese gern.

Petra Weckwerth,
46 Jahre, Birkenallee
Lehrerin, Fachberaterin
Psychotraumatologie

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich von dem, was Kirche mir gibt (Kraft und Gelassenheit) auch etwas zurückgeben möchte und mich mehr in das Gemeindeleben mit einbringen will. Im Kirchenvorstand möchte ich mich vor allem für Kinder- und Jugendarbeit einsetzen.

In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden und Familie, gehe in die Natur oder lese entspannt auf dem Balkon ein gutes Buch.

Michaela Weber,
55 Jahre
Holunderäcker 3
Krankenschwester

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mein soziales Engagement erweitern und meine Erfahrungen in das Gemeindeleben mit einbringen möchte.

Das mache ich in meiner Freizeit: ehrenamtliche Mitarbeit im Kinderkleiderladen unserer Gemeinde. Stricken und Basteln.

Nicole Wicke, 43 Jahre,
Betriebswirtin,
Ahornweg 13

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich in die Gemeinschaft einbringen möchte und so aktiv am Leben in „meiner“ Kirchengemeinde teilhaben kann.
Im Kirchenvorstand möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Kirche auch in den Zeiten des gesellschaftlichen Wandels ein wichtiger Teil unseres Gemeinwesens bleibt.
Das mache ich in meiner Freizeit: Freunde treffen, lesen und Hörbücher hören

Mario Ziegler, 34 Jahre
Gymnasiallehrer für
Deutsch und Ev. Religion
Birkenallee 23

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil in einer globalisierten Welt die Gemeinde nicht zu kurz kommen darf. Ich möchte mich im Kirchenvorstand einsetzen für die Belange der Ortsgemeinde.

Das mache ich in meiner Freizeit: lesen, reisen, Zeit mit der Familie verbringen.

Abschiede und jede Menge Veränderungen

Ein Rückblick auf die Meilensteine von 6 Jahren Kirchenvorstandsarbeit von Mario Umbach

2013/2014 – Abschiede und Neubeginn

Der im September 2013 neu gewählte Kirchenvorstand, aus 6 „alten Hasen“ und 6 neuen Laienmitgliedern, startete mit einer noch ungewissen **Pfarrstellensituation**, denn die zweite Pfarrstelle neben Pfarrer Muth galt offiziell noch als vakant. Allerdings zerschlug sich die kleine Hoffnung auf eine Neubesetzung

„Einführung des neuen Kirchenvorstandes, November 2013 (es fehlen Svetlana Kuhn und die Kirchenältesten Ingrid Walter und Erika Seibert)“

kirche nicht nachbesetzt, sondern aufgehoben. Stattdessen wurde zum 30. Juni 2014 aus den beiden Kirchengemeinden Altenbauna und Bau natal-Mitte ein sogenanntes Großkirchspiel mit zwei Pfarrämtern gebildet. Das klingt einfach. Doch die praktische Umsetzung zur Aufteilung der Aufgabengebiete gestaltete sich sehr mühsam.

Als wir im November 2013 das Jubiläum „40 Jahre Kirchenzentrum“ feierten, stand bereits fest, dass wir uns von unserem bisherigen zentralen Ort des Gemeindelebens trennen werden. Im Frühjahr 2014 war es dann soweit und wir mussten endgültig **Abschied vom Kirchenzentrum** nehmen. Der Kirchenvorstand war maßgeblich mit den Planungen und dem Umzug in das „Haus der Begegnung - Markt 5“ beschäftigt. Intensiv wurden die Verträge über den Verkauf des Kirchenzentrums und über die Anmietung der Gemeinderäume im Markt 5 verhandelt. Oft vergessen wird dabei, dass im Zuge des Umzugs auch der Leiseltreff in der Dürerstraße aufgelöst werden musste – ein weiterer Abschied. Parallel dazu musste das Gemeindeleben in Markt 5 bereits neu organisiert werden. Die Koordination unserer Angebote, die Planung und die Abstimmung der Zusammenarbeit mit den neuen Partnern vor Ort, bdks und Diakoniestationen, nahm viel Zeit in Anspruch.

2015/2016 – Standortbestimmung und Veränderungen

Die praktische Bewältigung eines Umzugs ist das Eine – Abschied nehmen das Andere.

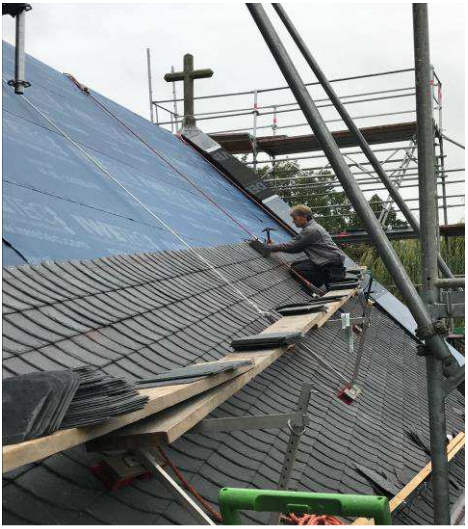
Wie tief das Kirchenzentrum, als Ort der Identifikation mit der Gemeinde, noch in den Köpfen und den Herzen der Gemeindeglieder und des Kirchenvorstandes verwurzelt war, wurde uns erst nach einigen Monaten bewusst. Daher entschlossen wir uns, nach den einschneidenden Veränderungen der Vorjahre, im Rahmen einer Klausurtagung des Kirchenvorstandes im Januar 2015 eine **Standortbestimmung** vorzunehmen. Das Ergebnis: Wir befinden uns noch mitten im Umstrukturierungs- und Veränderungsprozess. Der Weg ist noch lang.

Unser damaliges Gefühl, auf diesem Weg den Kompass nicht selber in der Hand zu halten, wurde bereits im Herbst 2015 bestätigt. Durch die Beschlüsse der Synode der Landeskirche („Volkskirche qualitativ weiterentwickeln“) wurden weitere, tiefgreifende Veränderungen beschlossen. Die damals aufgerufenen Themen (u.a. Pfarrstellenreduzierung und Kooperationsräume) prägen die Kirchenvorstandsarbeit bis heute und noch in den nächsten Jahren.

Auch personelle Veränderungen waren 2015/2016 zu bewältigen. Im Mai 2015 entschied sich Inge Heinze schweren Herzens, den **Vorsitz des Kirchenvorstandes**, den sie seit 2007 innehatte, aus persönlichen Gründen niederzulegen. Als Nachfolger wurde Mario Umbach gewählt.
Zum 1. Februar 2016 hatten wir auch einen **Wechsel im Gemeindesekretariat** zu verzeichnen. Helga Krauß übergab nach 13 Jahren die Stelle als Gemeindesekretärin an Astrid Hammerschmidt. Die große Erfahrung, die Frau Hammerschmidt in dieser Funktion mitbrachte, machte uns die Entscheidung zur Neubesetzung leicht.

2017 bis heute – Baumaßnahmen und Finanzen

Das gesamte Jahr 2017 war für den Kirchenvorstand, insbesondere für den Bauausschuss, geprägt von der **Dachsanierung der Friedenskirche**. Die Baukosten betrugen rund 250.000 EUR und wir waren froh über den weitgehend reibungslosen Verlauf der umfangreichen Maßnahmen.



„Kirchendachsanierung 2017“

Um für die künftige Erhaltung Friedenskirche finanziell vorzusorgen, wurde zum 1.7.2017 als Ausschuss des Kirchenvorstandes der „**Förderkreis Friedenskirche“** gegründet. Die engagierten Mitglieder um den Vorsitzenden Reinhard Paar hatten bebereits nach einem Jahr rund 8.500

Euro eingesammelt. Mit ihren kreativen Ideen sind sie unermüdlich für die Friedenskirche im Einsatz.

Nachdem das zweite **Pfarrhaus, Unter den Eichen 6,** seit Juni 2016 leer stand und sich das Gemeindebüro seit 2014 im Markt 5 befindet, musste auch eine Lösung für die Gebäude „Unter den Eichen 6“ gefunden werden. Der Kirchenvorstand entschied sich in 2018 nach einer umfangreichen Machbarkeitsstudie für den Verkauf eines der beiden Pfarrhäuser, den Abriss des Mittelbaus und den Umbau des zweiten Pfarrhauses. Mit der Maßnahme wurde in 2019 begonnen.

„Klausurtagung des Kirchenvorstandes in Brotterode 2015“

Was bleibt sonst noch in Erinnerung?

Es gab noch unzählige weitere Themen, die den Kirchenvorstand intensiv beschäftigt haben. Aber da waren auch die ein oder anderen besonderen Momente, die einem in Erinnerung bleiben. Hier nur drei davon:

Am 15. April 2016 hatten wir **Bischof Martin Hein zu Gast im Haus der Begegnung**. Im Rahmen der Visitation ergab sich für Pfarrer Muth und Mario Umbach die Gelegenheit, ihm die besondere Situation der Kirchengemeinde zu erläutern und über die Zukunft der Zusammenarbeit von Kirche und Diakonie zu diskutieren.

Mit unserer Entscheidung, die **Flüchtlinge im Gasthaus Freitag’s** im Frühjahr 2016 als neue Nachbarn herzlich willkommen zu heißen, wurde nicht nur ein gutes Signal gesetzt. Einige von ihnen konnten sogar regelmäßig als Gottesdienstbesucher begrüßt werden.

Im September 2016 feierten wir „**135 Jahre Friedenskirche**“ mit einem Konzert der Kasseler Mundart-Combo „Dark Vatter“. Die zahlreichen Konzertbesucher sorgten für eine außergewöhnliche Stimmung in der Kirche und einen unvergesslichen Abend.

Ein Ausblick

Die im September 2019 zu wählenden, neuen Kirchenvorstandsmitglieder werden mindestens so viele Herausforderungen zu bewältigen haben wie das bisherige Gremium. Sie können aber darauf vertrauen, dass diese Aufgaben mit Freude, Engagement und einem guten Miteinander zu bewältigen sein werden.

Wechsel im Gemeindebüro

Am 31. Juli 2019 beendet Astrid Hammerschmidt ihren Dienst als Gemeindesekretärin in unserer Gemeinde. Dreieinhalb Jahre war sie im Gemeindebüro im Markt 5 freundliche Anlaufstelle für viele Gemeindeglieder, zuverlässige Ansprechpartnerin für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und nicht zuletzt geduldige Sekretärin für die Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchengemeinde. Rückblickend sagt Sie: „Ich habe die Arbeit gern gemacht. Das Miteinander mit Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen war immer sehr freundlich." Zum 1. August 2019 wechselt sie die Stelle und wird Verwaltungsassistentin für die Kooperationsräume Baunatal und Schauenburg. In dieser neu geschaffenen Stelle soll sie vor allem die Pfarrerinnen und Pfarrer der Region von Verwaltungstätigkeiten entlasten. Ihren Dienstsitz wird Frau Hammerschmidt im Markt 5 haben und so wird man ihr dort weiterhin begegnen, aber in anderer Funktion.

Für die Nachfolge im Gemeindesekretariat konnten wir zum 1. August Birgit Brückmann gewinnen. Frau Brückmann kommt aus Schauenburg. Lange Jahre hat sie bei den Firmen Heini Weber und RMG Regel und Messtechnik in Kassel gearbeitet, aber auch schon gute Erfahrungen im Sekretariat der Diakonie Hessen und bei der Baunataler Diakonie gesammelt. „Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe" sagt Birgit Brückmann, die sich das Büro zukünftig mit Astrid Hammerschmidt teilen wird.

Wegen der Umstrukturierungen ändern sich auch die Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros. Das Büro ist jetzt dienstags und freitags jeweils von 9 bis 13 Uhr geöffnet, donnerstags von 12.30 bis 16.30 Uhr.

Wechsel im Gemeindebüro.
Birgit Brückmann (rechts) wird Nachfolgerin von Astrid Hammerschmidt

Unsere regelmäßigen Angebote

Gottesdienste in der Friedenskirche, Sonntag, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Altenzentrum am Goldacker, monatlich Montag, 10.30 Uhr

…für Familien

Tauf- und Familiengottesdienst
Friedenskirche, in der Regel am 1. Sonntag des Monats, 10.00 Uhr

Kinderkleiderladen
Kinderkleidung aus zweiter Hand kaufen u. verkaufen,
Markt 5 - Haus der Begegnung
Di., 10.00-12.00 Uhr, Do., 10.00-12.00 Uhr u. 15.30-17.30 Uhr
Sa., 10.00 -12.00 Uhr

Krabbelgruppe 1, Markt 5 - Haus der Begegnung, Di., 10.00 Uhr

Krabbelgruppe 2, Markt 5 - Haus der Begegnung.. Mi., 10.00 Uhr

Eltern-Kind-Cafe (für Eltern und Kinder bis 6 Jahre) *Markt 5 - Haus der Begegnung, Do., 16.00 -17.00 Uhr*

…für Kinder

Kinderkirche (für Kinder von 5 -12 Jahren),
Markt 5 - Haus der Begegnung, monatlich, Sa., 15.00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung (für Grundschulkinder). Friedrich-Ebert-Schule, Mo. -Do., 11.45 -13.15 und 13.15 -14.30 Uhr

Kreativer Kindertanz (für Kinder von 3 bis 5 Jahre) Markt 5 - Haus der Begegnung, Do., 15.00 -15.45 Uhr

…für Senioren

Senioren-Gesprächsnachmittag, ein Fahrdienst zur Hin- u. Rückfahrt ist möglich Markt 5 - Haus der Begegnung, Mi., 15.00 Uhr, vierzehntäglich

…für Musikbegeisterte

Chor Echo, russische und deutsche Folklore, Markt 5 - Haus der Begegnung, Di., 18.00 Uhr

…Rat, Hilfe und Geselligkeit

Allgemeine Sozialberatung,
Beratung bei Problemen, Vermittlung
von weiterführenden Hilfeangeboten,
nach telefonischer Vereinbarung unter 05 61 - 7 12 88 - 42 + 16

„Depression u. Angst" Selbsthilfegruppe
Markt 5 - Haus der Begegnung Mi., 19.00 Uhr
Kontakt: Frau Richter, Tel. 4 75 56 26

Besuche u. Hilfsdienste,
durch Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde möglich.
Anfragen unter Tel. 49 27 44

Freizeitgruppe Miteinander,
integrative Freizeitgestaltung, Markt 5 - Haus der Begegnung,
Sa., 15.00 Uhr

Nachmittag für Aussiedlerinnen,
Gespräche, Informationen, Erinnerungen,
Markt 5 - Haus der Begegnung, Mo., 15.00 Uhr

Offenes Frühstück,
gemeinsam essen, miteinander reden,
Markt 5 - Haus der Begegnung, Do., 9.30 -11.30 Uhr

Fachberatung Wohnen,
Markt 5 - Haus der Begegnung,
Do., 10.00 -12.00 Uhr Tel. 0 56 71 - 7 97 oder 01 74 - 2 37 14 33

Deutsch für Anfänger, Markt 5 - Haus der Begegnung
Kontakt: Gabriele Winter, Tel. 05 61 / 49 28 77

Schauen Sie vorbei!
Sie sind herzlich willkommen!

Die aktuellen Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte den Baunataler Nachrichten.

Angedacht - Schön, dass Sie dazu gehören

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind Sie vermutlich Mitglied der evangelischen Kirche. Davon gehe ich jetzt zumindest mal aus, denn sonst würden Sie sich kaum die Zeit dafür nehmen. Und vielleicht geht es Ihnen ja wie mir. Wenn ich mir die Nachrichten über die Kirche in den letzten Monaten angucke, dann kriege ich schlechte Laune: „Kirchenaustrittszahlen hoch wie nie“, „Halbierung der Mitglieder bis zum Jahr 2060“, Stellenkürzungen hier und Gemeindefusionen dort. Kirche hat derzeit keine gute Presse. Und vieles daran ist hausgemacht: Finanzskandale und Kindesmissbrauch - insbesondere in der katholischen Kirche - haben bei Vielen zu einem nachhaltigen Vertrauensverlust in die Institution Kirche geführt und - auch wenn man nicht mit dem Finger auf andere Familienmitglieder zeigen sollte - ärgert es mich schon, dass wir als evangelische Kirche für die Fehler Einzelner und die Probleme unserer Schwesterkirche mit in Haft genommen werden.

Aber vielleicht sind die großen Skandale ja auch nur der Anstoß für eine Entwicklung, die sich schon lange unterschwellig angedeutet hat. Es brökkelt an den Rändern. Wer mit Kirche wenig oder keine Erfahrungen gesammelt hat, dem stellt sich spätestens mit Eintritt ins Berufsleben die Frage, ob es ihm die Kirchensteuer wert ist, weiterhin zu einem „Verein“ zu gehören, mit dem ihn scheinbar nichts verbindet. Und wenn dann eben solche Skandale dazu kommen, dann findet sich mit dem Austritt auch schnell die Antwort auf diese Frage.

Es gibt viele Studien zu den Ursachen für die Entfremdung zwischen „der“ Kirche und ihren Mitgliedern. Und wahrscheinlich noch mehr Versuche sie zu überwinden: Buntere Gottesdienste, Tauffeste am Fluss, Kletter-Aktionen an der Kirche, „coolere“ Musik und überhaupt lockerere Pfarrer. Am Trend zum Austritt werden sie wohl alle nichts ändern. Dazu hat sich auch gesellschaftlich zu viel geändert. Die Zeiten, in denen man selbstverständlich zu einer der großen Kirchen gehörte, kirchlich heiratete, seine Kinder taufen und konfirmieren ließ, sind vorbei. Heute ist vielmehr als früher alles eine Frage der eigenen -mehr oder weniger bewussten - Entscheidung. Und in mancher Hinsicht ist das ja auch gut so und eine Rückkehr zu den Anfängen des Christentums. SIE gehören dazu, vielleicht ursprünglich nicht aus freier Entscheidung, aber spätestens seit der Konfirmation mehr oder weniger bewusst! Und es ist schön, wenn sie bleiben! Denn damit sind sie nicht nur Teil einer weltweiten Gemeinschaft mit einer 2000jährigen Geschichte und schöpfen aus einem riesigen Fundus an Orientierungswissen. Sie unterstützen -bei aller Kritik die man an der Institution Kirche zur Recht haben kann- aber eine Organisation, ohne die unsere Gesellschaft inhumaner, sozial kälter und kulturell ärmer wäre. Deshalb:

DANKE,

DASS SIE DAZUGEHÖREN

meint Pfarrer Dirk Muth

Freud und Leid

Getauft wurden:

Jana Raiswich,
Lindenallee

Damian Dinkel,
Neue Straße

Ivana Mabelle Reich, Lindenallee

Henrik Lehn, Neue Straße

Mathilda Lehn, Neue Straße

Lilly Marie Zaschke, Brahmsstraße

Kirchlich getraut wurden:

Oliver und Sabrina Reichert
geb. Hennig, Wernher-von-Braun-Str.

Sebastian und Kimberly Kurbjuweit
geb. Koch, Dachsbergstraße

Alexander und Maria Kin
geb. Geringer, Mozartstraße

Kirchlich bestattet wurden:

Sieglinde Henkel,
geb. Maurer
Am Goldacker
im Alter von 91 Jahren

Friedrich Tolkmit
Heinrich-Nordhoff-Straße
im Alter von 80 Jahren

Erika Fritzsche, geb. Rößler
Birkenallee
im Alter von 93 Jahren

Annemarie Janke
Dürerstraße
im Alter von 64 Jahren

Martha Sirringhaus, geb. Gück
Dürerstraße
im Alter von 86 Jahren

Ekaterina Schönhals, geb. Schaaf
Heinrich-Nordhoff-Straße
im Alter von 85 Jahren

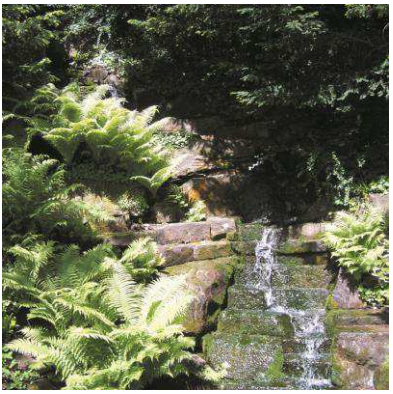
Michael Zahn
An der Bauna
im Alter von 58 Jahren

Nadja Maar, geb. Borowikowa
An der Stadthalle
im Alter von 80 Jahren

Alexander Wiegel
Kastanienweg
im Alter von 89 Jahren

Martha Vogel, geb. Stützel
vorm. Am Dornbusch
im Alter von 94 Jahren

Valentina Liske
Dachsbergstraße
im Alter von 70 Jahren



Rückblick: 5 Jahre Markt 5

von Inge Heinze

Fünf Jahre, eine lange Zeit und doch erinnere ich mich noch an viele Gespräche, Sitzungen und Protokolle, insbesondere in der Zeit der Findung.

Bereits in 2010, nachdem für uns als Kirchengemeinde feststand, dass wir unser Kirchenzentrum am Bornhagen wegen eines großen Investitionsstaus aufgeben müssten, begann die Suche nach einer neuen Bleibe für unsere Kirchengemeinde.

Unsere Gespräche gingen von der Stadt Baunatal über die GWH und Diakonie in alle Richtungen.

Dann hörten wir durch Bürgermeister Schaub in 2012 von dem Projekt der „alten Post“ jetziger „Markt 5“. Das Projekt erschien uns geeignet. Es lag in der Innenstadt Baunatals.

Die BDKS als Hauptmieter in dem neuen Projekt entsprach unseren Wünschen einer intensiven Kooperation von einer diakonischen Einrichtung und Kirchengemeinde.

In vielen aufeinanderfolgenden Gesprächen wurden zuerst die Vorstellungen und Wünsche aller Beteiligten zusammengetragen.

Als endlich feststand, dass die Kirchengemeinde Altenbauna mit im Boot war, konnte in Details gegangen werden. Gut erinnere ich mich an den ersten Grundriss der Räumlichkeiten der auf den 26.07.2012 datiert war. In diesem Grundriss konnte jeder Mieter des Objekts jetzt seine Raumvorstellungen eintragen. Mit der uns als Kirchengemeinde vorbehaltenen Größe von etwa 310 qm, waren wir nicht so glücklich. Wir verkleinerten uns von 1.588 qm Kirchenzentrum und Leiseltreff auf 310 qm. Mehr qm konnten uns nicht zur Verfügung gestellt werden. Außerdem gab der Haushalt der Kirchengemeinde auch nur ein gewisses Budget als Mietpreis vor. Uns war klar, dass die Trennung vom Kirchenzentrum und Leiseltreff, und die Verkleinerung, der größte Einschnitt in den letzten 40 Jahren der Geschichte der Kirchengemeinde sein wird. Unsere großzügige, sozialdiakonische Arbeit musste in Zukunft den Gegebenheiten entsprechend verändert werden.

Nach genaueren Planungen wurde uns von Seiten der Stadt Baunatal die Fertigstellung von „Markt 5“ für die 46. Kalenderwoche 2013, also ab dem 11.11.2013 zugesagt. Doch diese Zusagen können bei solchen Baumaßnahmen oft nicht eingehalten werden. Erst in der 48.KW 2013 wurden die Fenster eingebaut und der Estrich verlegt.

Anfang Dezember 2013 wurde der Einzugstermin auf den 01.05.2014 festgelegt. Beschriftungen für die einzelnen Mieter, ein Leitsystem innerhalb des Hauses, sowie die Öffnungszeiten gingen in Arbeit.

Ein besondere Termin war die Unterzeichnung des Mietvertrages am 15.4.2014 bei der Stadt Baunatal.

Unser Bauausschussund der Kirchenvorstand beschäftigtr sich jetzt

mit der Schließung des Leiseltreffs und der Ausstattung der Räume im „Markt 5“ (Mobiliar, Schallschutztür, Beleuchtung und genügend Steckdosen.)
Als erstes zog das Gemeindebüro in das neue Haus und war ab 8.5.14 wieder für den Publikumsverkehr erreichbar. Dann folgte der Kinderkleiderladen aus dem Leiseltreff und nach und nach die anderen Gruppen (50+, Chor Echo, Aussiedlertreff, Offenes Frühstück, die Krabbelgruppen und Weitere.)
Die offizielle Einweihung des „ Markt 5“ war am 13.08.2014. Nach einem Gottesdienst auf dem Marktplatz mit der Pröpstin Wienold-Hocke, dem Kirchenbezirkschor und vielen Gästen gab es im „Markt 5“ verschiedene Leckereien, Kaffee, sowie erfrischende Getränke. Der Ansturm an Besuchern war so groß, dass sich stellenweise bei dem Essenmarkenverkauf und am Fahrstuhl lange Schlangen bildeten.
Eine Querflötenspielerin unterhielt die vielen Gäste mit Hausmusik auf allen Etagen. Der Chor „Echo“ sang. Ein Zauberer faszinierte nicht nur die kleinen Gäste und die Kreativangebote fanden regen Zuspruch.
Nun feiern wir in diesem Jahr vom 29.8. bis 15.09. den fünften Geburtstag im „Markt 5“ mit 5 verschiedene Veranstaltungen. (Siehe beiliegenden Fleyer.)
Am Sonntag, dem 15.9. feiern wir wieder Gottesdienst auf dem Marktplatz und bieten ein buntes Programm im „Markt 5“.

Alles in Allem haben wir uns im „Markt 5“ sehr gut eingelebt. Trotz der Einbußen an Raum und der damit verbundenen Änderungen zieht die Vielfalt im Haus immer wieder neue Besucher an. Wir als Kirchengemeinde sind durch die zentrale Lage mitten in der Stadt deutlicher wahrnehmbar.

Die Begegnungsstätte im „Markt 5“ ist ein Modellprojekt für Inklusion. Jeden Tag aufs Neue ist spürbar, dass sie hier gelebt wird.

Übergabe des ehemaligen Postgebäudes 2014

Nachrichten aus der Gemeinde

Aus dem Förderkreis wird berichtet:

Rund um die Friedenskirche hat sich etwas getan. Die großen Büsche zur Straßenseite sind verschwunden. Stattdessen fällt ein braunes Granulat auf, bepflanzt mit kleinen Stauden und Blumen, die noch etwas wachsen müssen. Diese Umgestaltung hat der Förderkreis der Friedenskirche in Arbeit gegeben und finanziert. Möglich sind solche „Verschönerungen“ durch die eingehenden Spenden an den Förderkreis. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender.
Außerdem war der Förderkreis und die Kirchengemeinde zum zwanzigsten Geburtstag des Baunsbergzentrums mit einem Stand vertreten. Mit dieser Teilnahme machten wir auf unsere Kirchengemeinde, den Förderkreis und die anstehende Kirchenvorstandswahl aufmerksam.

„20 Jahre Pfarrer Dirk Muth in Altenbauna“…

…so wurde der Gottesdienst für Sonntag 09.06.2019 angekündigt.
Sind das wirklich schon 20 Jahre? So lange hat es noch keinen Pfarrer in Altenbauna gehalten. Dafür galt es Dank zu sagen und so übernahm der Kirchenvorstand die Ausgestaltung des gesamten Gottesdienstes. Quasi als Geschenk für Pfarrer Muth.

Prädikantin Inge Heinze verknüpfte in ihrer Predigt den Geburtstag der christlichen Kirche, also Pfingsten, mit dem Jubiläum unseres Pfarrers und fand Parallelen; denn der Geist Gottes rüttelt auf, er gibt den Menschen Fantasie, Kraft, Lebensmut, Freude am Tun. **Mario Umbach** fand in seiner sehr persönlichen Dankesrede viele Worte der Wertschätzung für Pfarrer Muth. **Wolfgang Teetz** übernahm unter anderem die Schriftlesung aus dem Johannesevangelium. Die Flötengruppe von **Frau Erythropel** umrahmte das Ganze mit wunderbaren Musikstücken.
Die Kirche war sehr gut besucht. Von ehemaligen und neuen Konfirmanden, Wegbegleitern und all den treuen Gottesdienstbesuchern. Nach dem Abendmahl gab es auf der Empore Gelegenheit zum Gratulieren und für Gespräche.

Bei diesem Gottesdienst war der Geist Gottes zu spüren.

Ein gelungenes Geschenk – nicht nur für unseren Pfarrer!

5 Jahre – Markt 5

Ein besonderes Jubiläum steht unserer Kirchengemeinde und ihren Partnern bdks-Baunataler Diakonie Kassel, Diakoniestationen Kassel und Diakonisches Werk Region Kassel im Haus der Begegnung bevor.

Vor 5 Jahren haben wir gemeinsam das neue Domizil in der Mitte der Stadt bezogen. Seither ist einiges Neue ins Gemeindeleben eingezogen und viel Altbewährtes konnte wietergeführt werden. Den neuen Räumen wurde schnell buntes und vielfältiges Leben eingehaucht. Verschiedenste Gruppen tummeln sich seitdem im neuen Haus am Marktplatz und bieten vielen Menschen einen Treffpunkt.

Dieses gelungene Miteinander wollen wir zusammen mit Ihnen feiern. Vom 29.08. bis 15.09.2019 finden 5 Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie recht herzlich einladen.

Freuen Sie sich auf ein interessantes und abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.kirche.altenbauna.de

Sanierung des Pfarramtes

Was lange währt, wird endlich gut. Ende April haben die Abrissarbeiten des ehemaligen Gemeindebüros und Pfarramtes, Unter den Eichen 6, begonnen (siehe Bild). Inzwischen (Ende Juli) ist die Decke für das neue Pfarrbüro gegossen und die Innenarbeiten im Pfarrhaus sind in vollem Gange. Der Abriss des Gemeindebüros, das die beiden Pfarrhäuser Unter den Eichen seit 1965 verband, war notwendig geworden, nachdem die Pfarrstelle Altenbauna 1 im Jahr 2014 aufgehoben wurde und seitdem nur noch ein Pfarrhaus in der Gemeinde benötigt wurde. Nach einem langen Beratungs-, Planungs- und Bewilligungsprozess konnte nun endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden. Neben dem Rückbau des Gemeindebüros und dem Neubau des Pfarrbüros dient die Maßnahme vor allem der energetischen Ertüchtigung des zukünftigen Pfarrhauses. Voraussichtlich bis zum Ende dieses Jahres soll die Sanierung abgeschlossen sein. Nach dem Umzug von Pfarrer Muth, wird das obere Pfarrhaus verkauft.

KINDERSEITE

Erntezeit

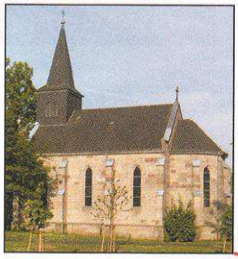
K	R	S	R	Y	B	M	R	S	N	J	S
I	V	A	E	P	F	E	L	O	E	F	A
R	H	X	G	S	L	K	Z	P	R	L	L
S	W	C	S	P	I	N	A	T	E	F	A
C	V	F	L	V	A	P	Z	B	E	V	T
H	U	R	H	B	X	Z	S	C	B	F	I
E	S	F	V	A	K	B	S	W	D	R	W
N	X	N	L	E	F	F	O	T	R	A	K
V	P	L	C	X	Y	I	C	U	E	T	L
K	O	H	L	R	A	B	I	Z	K	W	D
W	Z	F	M	H	C	F	V	S	T	R	O
S	V	T	N	E	R	E	E	B	M	I	H

Finde diese Begriffe: senkrecht von oben nach unten oder von unten nach oben
waagerecht von links nach rechts oder von rechts nach links.
Begriffe: 1. Kirschen, 2. Aepfel, 3. Himbeeren, 4. Erdbeeren,
5. Salat 6. Kartoffeln, 7. Spinat, 8. Kohlrabi.

Wo finde ich was

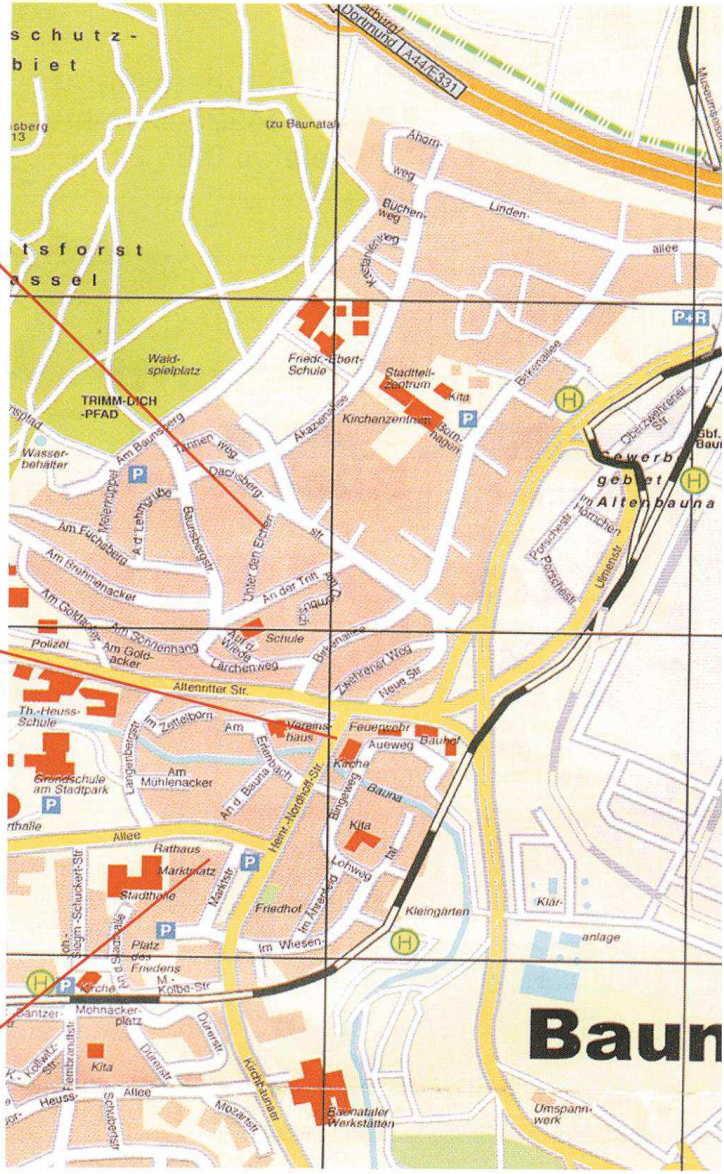
Evangelische Kirchengemeinde Baunatal-Altenbauna

Gemeinderaum,
Unter den Eichen 6



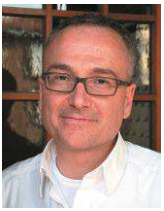
Friedenskirche
Bingeweg

Markt 5
Haus der Begegnung
Marktplatz 5



Wir sind für Sie da

Evangelisch Kirchengemeinde Baunatal-Altenbauna



Pfarrer Dirk Muth
Gemeindebezirk 2
Unter den Eichen 6, Baunatal-Altenbauna
Tel.: 49 27 44 / Fax 4 91 54 38
E-Mail: pfarramt2.altenbauna@ekkw.de

Pfarrer Günter Törner
Gemeindebezirk 1, (Ahornweg, Akazienallee, Buchenweg, Duererstraße, Kastanienweg, Mozartstraße)
Opfertriesch 2, 34225 Baunatal-Großenritte
Tel.: 05 60 1 - 96 89 58 / Mobil 01 73 - 8 73 48 59
E-Mail: pfarramt1.altenbauna@ekkw.de

Pfarrerin Corinna Luttropp-Engelhardt
AWO-Altenzentrum Baunatal, Am Goldacker 4
An der Kirche 10, 34225 Baunatal-Kirchbauna,
Tel.: 05 61/49 42 04, E-Mail: pfarramt.kirchbauna@ekkw.de

Birgit Brückmann
Gemeindebüro, Markt 5 - Haus der Begegnung, 1.OG
Marktplatz 5, Tel.: 4 91 54 17, Fax 4 91 54 38
dienstags 9.00 bis 13.00 Uhr, donnerstags, 12.30 bis 16.30 Uhr,
freitags 9.00 bis 13.00 Uhr
E-mail: gemeindebuero.altenbauna@ekkw.de

Kerstin Werkmeister
Gemeindepädagogin
Unter den Eichen 6, Tel.: 45 06 81 40
E-Mail: kerstin.werkmeister@ekkw.de

Kirchenvorstand: Vorsitzender: Mario Umbach, Telefon: 05 61 / 49 49 79

www.kirche.altenbauna.de